

Informationen zur

**Zweigwahl sowie Wahl der 3.  
Fremdsprache im Sprachlichen  
Gymnasium (künftige 8. Klassen)**

und

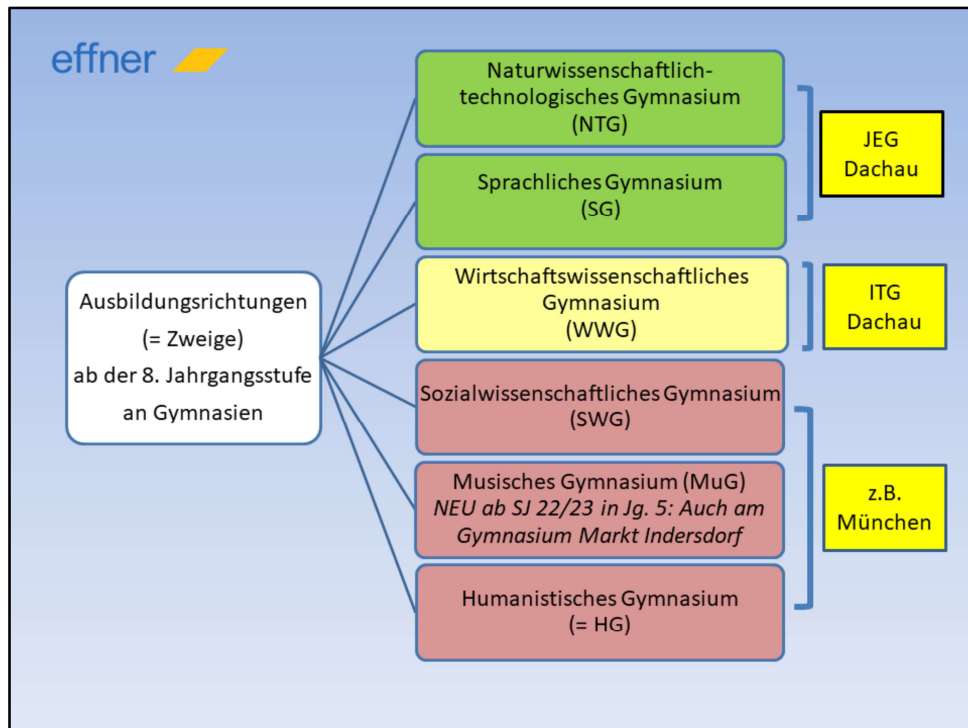
**Sprachenwahl  
(künftige 6. Klassen)**

Herzlich willkommen, liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler. Diese Information gibt für unsere Schüler\*innen der jetzigen 7. Klassen Auskunft über die Zweigwahl sowie über die Wahl der 3. Fremdsprache im Sprachlichen Gymnasium und über die Sprachenwahl für unsere Schüler\*innen der aktuellen 5. Klassen.

Die Präsentation beginnt mit den Informationen für die künftige Jahrgangsstufe 8. Diese Informationen sind auch für die Eltern der künftigen 6. Jahrgangsstufe interessant und sind auch wichtig für die Sprachenwahl. Alle 7.-Klässler\*innen und deren Eltern können nach dem ersten Teil abrechen.

**1. Informationen zur Wahl der Ausbildungsrichtung  
sowie zur Wahl der 3. Fremdsprache im  
Sprachlichen Gymnasium**

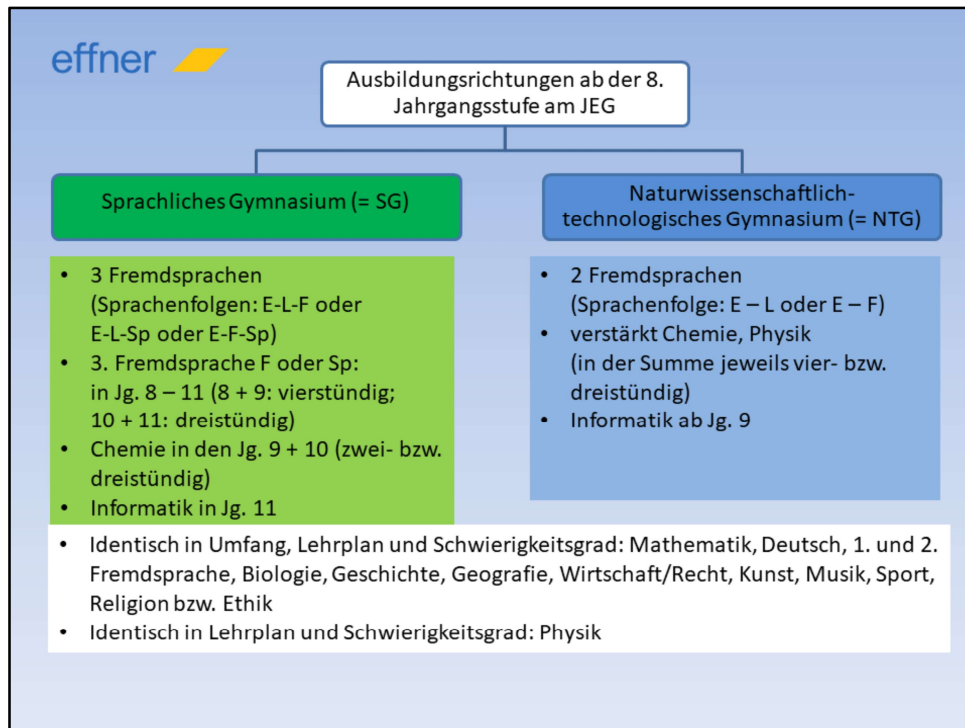
Es folgen die Informationen zur Wahl der Ausbildungsrichtung sowie zur Wahl der 3. Fremdsprache im Sprachlichen Gymnasium.



Hier sehen Sie die verschiedenen Ausbildungsrichtungen an bayerischen Gymnasien:

Es gibt das NTG, SG, WWG, SWG, MG, HG. Die Farbwahl ist hier gewollt. Grün steht für die beiden Zweige, die Ihre Kinder hier am Effner besuchen können. Für das WWG müssten Sie innerhalb Dachaus wechseln und zwar ans benachbarte Ignaz-Taschner-Gymnasium. Für die anderen 3 Zweige bedürfte es eines weiteren Schulwegs, z.B. nach München. Außerdem ist ein Wechsel ins humanistische oder musische Gymnasium schwierig, weil hier in den Jahrgangsstufen 5-7 schon länger Latein bzw. wesentlich intensiver Musik unterrichtet wurde.

Neu ist die Einrichtung des Musischen Zweigs am Gymnasium Markt Indersdorf ab dem Schuljahr 2022/23. Es startet allerdings nur in der 5. Jahrgangsstufe. Ein Wechsel dorthin in eine höhere Jahrgangsstufe ist also derzeit nicht möglich.



Betrachten wir nun die beiden Zweige, die Ihre Kinder hier am Effner wählen können. Da ist zum einen das NTG und zum anderen das SG.

Am **SG** lernen Ihre Kinder drei Fremdsprachen und zwar Englisch, Latein und Französisch *oder* Englisch, Französisch und Spanisch *oder* Englisch, Latein und Spanisch. Die jeweils letzte Fremdsprache ist die sogenannte „dritte Fremdsprache“ und wird in den Jahrgangsstufen 8 und 9 jeweils vierstündig und in den Jg. 10 und 11 jeweils dreistündig unterrichtet. Da im SG der Fokus verstärkt auf den Sprachen liegt, kommt Chemie als Unterrichtsfach erst in der 9. Jahrgangsstufe dazu und wird auch noch in Jg. 10 unterrichtet. Zudem wird Informatik im SG in der Jg. 11 Unterrichtsfach, damit das Fach für die Oberstufe des Gymnasiums gewählt werden kann.


Anmerkung: Wir werden auch die Wahl der Fremdsprachenfolge Englisch, Latein und Französisch anbieten, häufig aber wird an vergleichbaren Schulen mit Spanisch als 3. Fremdsprache diese Fremdsprachenfolge von den Schüler\*innen nicht mehr in ausreichender Anzahl gewählt. Latein gibt es nicht als 3. Fremdsprache.

Am **NTG** lernen Ihre Kinder entweder Englisch und Latein oder Englisch und Französisch. Die vier bzw. drei Stunden, die Schülerinnen und Schüler des SG für die 3. Fremdsprache zu Verfügung haben, werden am NTG in den verstärkten

Unterricht der Fächer Chemie, Physik und Informatik gegeben.

Bei den hier vorgestellten Unterschieden der Zweige ist allerdings ganz wichtig, auf die Gemeinsamkeiten hinzuweisen: Es werden nämlich in beiden Zweigen sehr viele Fächer unterrichtet, die in Umfang, Lehrplan und damit Schwierigkeitsgrad absolut identisch sind: Dies sind Mathematik, Deutsch, die 1. und 2. Fremdsprache, Biologie, Geschichte, Geografie, Wirtschaft/Recht, Kunst, Musik, Sport und Religion bzw. Ethik. In den Fächern Mathematik und Deutsch müssen alle Schülerinnen und Schüler eines Gymnasiums ein und dasselbe schriftliche Abitur ablegen, deshalb gibt es hier keinerlei Unterschiede in den Zweigen.

*zur Erinnerung:*  
Identisch in (Umfang), Lehrplan und Schwierigkeitsgrad:  
M, E, L/F, B, G, Ek, WR, Ku, Mu, Spo, K/Ev/Eth; (Physik)

**effner** 

Zweig Jg.st.	SG 8	NTG 8
3. FS	4	-
Inf	-	-
C	-	2
PG	-	-
WR	-	-
Profil- stunden	-	1 C 1 Ph

30  
+ 2 (frw. Int.)

Werfen wir nun noch einen genaueren Blick auf die Unterschiede in der Stundentafel, also den Fächern, in denen Ihre Kinder je nach Zweig unterrichtet werden. Behalten Sie bitte immer im Hinterkopf, dass die im weißen Kasten gezeigten Fächer identisch sind.

Grün ist hier das SG dargestellt und blau das NTG, jeweils für die kommende 8. Jahrgangsstufe. Im SG finden Sie die 4 Stunden für die 3. Fremdsprache (FS), im NTG sehen Sie, dass zwei dieser vier Stunden in Chemie (C) investiert werden. Zwei kommen in den sogenannten Profil-Bereich. Davon wird eine Stunde für Chemie und eine für Physik (Ph) hergenommen. Insgesamt haben Ihre Kinder in der 8. Klasse 30 Stunden Unterricht und damit keinen verpflichtenden Nachmittag.

Am Effner bieten wir jedoch in Jg. 8 zwei freiwillige Nachmittagsstunden zur Vertiefung und Übung an: Im SG in der 3. Fremdsprache und in Mathematik; im NTG ebenfalls in Mathematik und in Chemie. Die genauen Informationen zu diesen freiwilligen Intensivierungsstunden erhalten Sie mit einem erklärenden Schreiben im kommenden Schuljahr.

*zur Erinnerung:*  
 Identisch in (Umfang), Lehrplan und Schwierigkeitsgrad:  
 M, E, L/F, B, G, Ek, WR, Ku, Mu, Spo, K/Ev/Eth; (Physik)

Zweig Jg.st.	SG 8	NTG 8	SG 9	NTG 9
3. FS	4	-	4	-
Inf	-	-	-	2
C	-	2	2	2
PG	-	-	-	-
WR	-	-	-	-
Profil- stunden	-	1 C 1 Ph	-	1 C 1 Ph
	30 + 2 (frw. Int.)		31,5	

In der 9. Jahrgangsstufe beginnen im SG dann die Fächer Chemie und Wirtschafts- und Rechtslehre (WR). WR kommt auch im NTG dazu. Außerdem werden die Schüler im NTG in der 9. Klasse zusätzlich mit 2 Stunden in Informatik (Inf) unterrichtet. Die Stundenanzahl erhöht sich leicht auf 31,5. Die 0,5-Stunde steht mit dem Betriebspraktikum in Verbindung. Sie wird in einem einmaligen Block abhalten werden und nicht jede Woche im Stundenplan auftauchen.


*zur Erinnerung:*  
Identisch in (Umfang), Lehrplan und Schwierigkeitsgrad:  
M, E, L/F, B, G, Ek, WR, Ku, Mu, Spo, K/Ev/Eth; (Physik)

Jg.st.	SG 8	NTG 8	SG 9	NTG 9	SG 10	NTG 10
3. FS	4	-	4	-	3	-
Inf	-	-	-	2	-	2
W.-Inf	-	-	-	-	-	-
C	-	2	2	2	3	2
PG	-	-	-	-	1	1
WR	-	-	-	-	2	2
Profil- stunden	-	1 C 1 Ph	-	1 C 1 Ph	-	1 C 1 Ph
	30 + 2 (frw. Int.)		31,5		34	

In der 10. Jahrgangsstufe kommt in beiden Zweigen nur noch das Fach Politik und Gesellschaft (PG), früher Sozialkunde, mit je einer Unterrichtsstunde dazu. Die Wochenstundenzahl steigt auf 34 Stunden, das sind zwei Nachmittage.




*zur Erinnerung:*  
Identisch in (Umfang), Lehrplan und Schwierigkeitsgrad:  
M, E, L/F, B, G, Ek, WR, Ku, Mu, Spo, K/Ev/Eth; (Physik)

**effner** 

Jg.st.	SG 8	NTG 8	SG 9	NTG 9	SG 10	NTG 10	SG 11	NTG 11
3. FS	4	-	4	-	3	-	3	-
Inf	-	-	-	2	-	2	2	2
W.-Inf	-	-	-	-	-	-	-	-
C	-	2	2	2	3	2	-	2
PG	-	-	-	-	1	1	2	2
WR	-	-	-	-	2	2	2	2
Profil- stunden	-	1 C 1 Ph	-	1 C 1 Ph	-	1 C 1 Ph	-	1 C/Ph
	30 + 2 (frw. Int.)		31,5		34		34	

In der 11. Jahrgangsstufe gibt es keine neuen Fächer, aber im SG fällt Chemie wieder weg und in beiden Zweigen erhöht sich PG um je eine Stunde. Es bleibt die Wochenstundenzahl bei 34 Stunden, also weiterhin zwei Nachmittage.

*zur Erinnerung:*  
Identisch in (Umfang), Lehrplan und Schwierigkeitsgrad:  
M, E, L/F, B, G, Ek, WR, Ku, Mu, Spo, K/Ev/Eth; (Physik)

**effner** 

Jg.st.	SG 8	NTG 8	SG 9	NTG 9	SG 10	NTG 10	SG 11	W WG 8	W WG 9	W WG 10	W WG 11
3. FS	4	-	4	-	3	-	-	-	-	-	-
Inf	-	-	-	2	-	2	-	-	-	-	-
W.-Inf	-	-	-	-	-	-	-	-	2	2	2
C	-	2	2	2	3	2	-	-	2	3	-
PG	-	-	-	-	1	1	-	-	-	1	2
WR	-	-	-	-	2	2	-	3	2	2	3
Profil- stunden	-	1 C 1 Ph	-	1 C 1 Ph	-	1 C 1 Ph	-	1 WR	-	1	2
30 + 2 (frw. Int.)		31,5		34							

Kurz möchte ich Ihnen auch noch die Unterschiede im Wirtschaftswissenschaftlichen Zweig (WWG), den es aber nur am Ignaz-Taschner-Gymnasium gibt, vorstellen. Hier werden ab der 8. Jahrgangsstufe die Fächer Wirtschaftsinformatik (W.-Inf) und WR unterrichtet. Wenn Ihr Kind auf den wirtschaftswissenschaftlichen Zweig ans Taschner wechseln will, müssen Sie das auf unserem Wahlzettel angeben. Wir leiten ihn dann ans Taschner weiter. Eine Aufnahmegarantie dort besteht nicht, die Schule bemüht sich aber alle Anmeldungen zu berücksichtigen, was bisher auch immer gelungen ist.

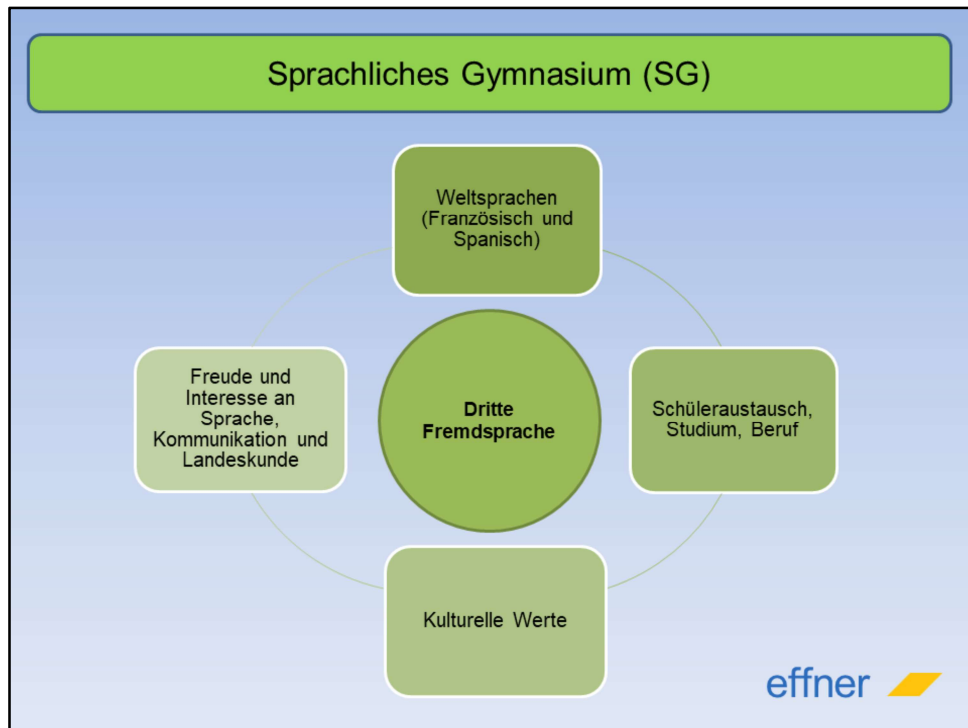
zur Erinnerung:  
Identisch in (Umfang), Lehrplan und Schwierigkeitsgrad:  
M, E, L/F, B, G, Ek, WR, Ku, Mu, Spo, K/Ev/Eth; (Physik)

effner

Jg.st.	SG 8	NTG 8	SG 9	NTG 8	SG 10	NTG 10	SG 11	NTG 11	SG 12	NTG 12	SG 13	NTG 13
3. FS	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Inf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
W	-	-	-	-	3	2	-	-	-	-	-	-
Prüf- stunden	-	1 C 1 Ph	-	1 C 1 Ph	1	1	2	2	3	2	2	3
							1	-	1	2		
							WR					
	30 + 2 (frw. Int.)		31,5		34							

Die Unterschiede zwischen den Zweigen sind relativ gering: Es gibt nur je vier bzw. drei zweigtypische Stunden in jeder Jahrgangsstufe.  
In Q12 und Q13 gibt es keine Zweige mehr.

Wichtig ist auch, sich vor Augen zu halten, dass die Unterschiede zwischen den Zweigen relativ gering sind: Es gibt nur je vier bzw. drei zweigtypische Stunden in jeder Jahrgangsstufe.

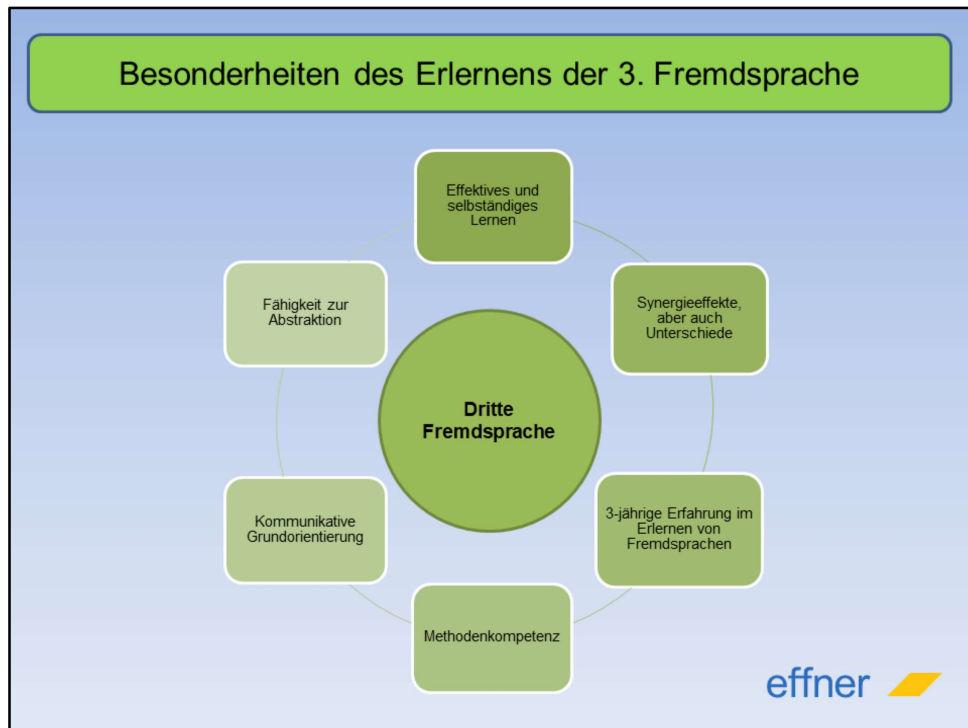


### Kommen wir als erstes zum **Sprachlichen Gymnasium**

*Todas las cosas buenas vienen en TRES! Toutes les bonnes choses viennent par TROIS! Alle guten Dinge sind DREI!*

Das Erlernen von drei Fremdsprachen ermöglicht es, schon in frühem Alter vertiefte Sprachkenntnisse in mindestens zwei modernen Fremdsprachen (und einer klassischen Sprache) zu erwerben. Dies eröffnet vielfältige Chancen für Studium und Arbeitsmarkt.

Wer sich für den sprachlichen Zweig entscheidet, sollte Freude am Erlernen von Sprachen und auch Fleiß mitbringen, denn auch wenn die bereits erlernten Fremdsprachen zu wichtigen Synergieeffekten führen, müssen die neuen Inhalte aktiv präsent sein, um in der neuen Sprache handlungsfähig zu sein. Kinder, die sich gerne in einer Fremdsprache ausdrücken und Interesse am Kennenlernen anderer Länder und Kulturen mitbringen, sind also im sprachlichen Gymnasium genau richtig.



### Besonderheiten des Erlernens der dritten Fremdsprache

Im Vergleich zu den ersten beiden Fremdsprachen wird die dritte Sprache in einem kürzeren Zeitraum erlernt. Das G9 sieht folgende Stundentafel vor: 8./9. Klasse 4-stündig, 10./11. Klasse 3-stündig. Auch aufgrund vieler Synergieeffekte zeichnet sich die dritte Fremdsprache durch eine schnellere Progression, d.h. einen rascheren Lernfortschritt aus. Das liegt daran, dass auf Lernstrategien für das Lernen von Sprachen sowie auf Grundwissen in Bezug auf grammatikalische Kategorien zurückgegriffen werden kann. Die eingesparte Zeit führt zu einem raschen Lernerfolg. Beispielsweise sind Aufgabenformate wie Hör- oder Leseverstehen und Mediation bereits aus dem Englisch-, vielleicht auch aus dem Französischunterricht bekannt.

## Spanisch



Ansprechpartnerinnen:  
Frau Frohnholzer und  
Frau Wagenpfeil

Quelle: [https://pages.atlukoahoreline.org/?page\\_id=17013](https://pages.atlukoahoreline.org/?page_id=17013)

effner

In den folgenden Folien stellt sich unser „Neuling“ **Spanisch** vor.

## Spanisch als Weltsprache

### Mapa de los países hispanohablantes



Knapp 400 Millionen  
Muttersprachler...

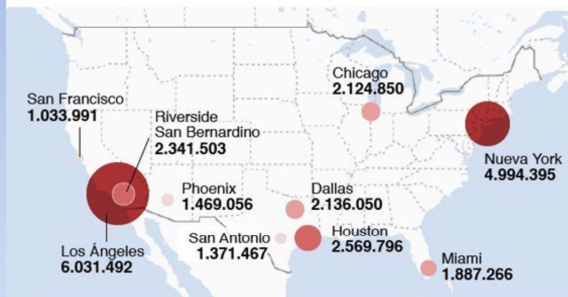
Quelle: <https://shop.infanciaeducacion.com/producto/mapa-el-espanol-en-el-mundo-spanish-speaking-countries-map/>

Was ist die Gemeinsamkeit der Sprachen Englisch, Chinesisch, Hindi und Spanisch? Ganz einfach, diese vier Sprachen sind die vier meistgesprochenen der Welt. Was aber noch weniger Menschen wissen: Insgesamt gibt es auf der Welt mehr spanische Muttersprachler als englische. Fast eine halbe Milliarde Menschen auf der Welt sprechen Spanisch.

Und wo wird Spanisch gesprochen? In Europa natürlich in Spanien, darüber hinaus ist Spanisch auch Amtssprache der EU und der UN. Der Großteil der Sprecher befindet sich jedoch auf dem amerikanischen Kontinent, in Lateinamerika. Von Mexiko im Norden über Panama und Costa Rica bis nach Patagonien in Chile und Argentinien ist Spanisch wichtig, um mit den Menschen vor Ort kommunizieren zu können. Dieses ausgedehnte Sprachgebiet bietet auch wunderschöne Landschaften mit verschiedenen Klima- und Vegetationszonen sowie einen großen kulturellen Reichtum.

## Spanischsprecher in den USA

### Ciudades de EE.UU. con mayor población latina



Fuente: Oficina del Censo de Estados Unidos



Quelle: <https://www.bbc.com/mundo/noticias-49353440>

... und ca. 50  
**Millionen**  
Spanischsprecher in  
den USA!

effner

Darüber hinaus steigt auch die Zahl der Spanischsprecher/-innen in den USA stetig an, mittlerweile auf ca. 50 Millionen. Aufgrund der immer wichtiger werdenden Handelsbeziehungen mit Lateinamerika sind Spanischkenntnisse auch auf dem Arbeitsmarkt immer stärker gefragt. Zudem ist Deutschland der zweitgrößte Handelspartner Spaniens und viele nationale und internationale Unternehmen haben Firmen mit Tochtergesellschaften in Spanien und Lateinamerika (z.B. Siemens, Volkswagen, adidas, Bayer, usw.)





Neugierig geworden? Ein paar weitere Informationen zur Weltsprache Spanisch und zum Spanischlernen finden sich im folgenden Video des Instituto Cervantes. Viel Spaß beim Angucken!

<https://www.youtube.com/watch?v=eZ-TCIL11U>

In den letzten Jahren erfreut sich Spanisch somit immer größerer Beliebtheit als weitere Fremdsprache nach Englisch.

Neben dem Erlernen der Fremdsprache kommt natürlich auch die landeskundliche und interkulturelle Erschließung Spaniens und einzelner lateinamerikanischer Länder nicht zu kurz. Sowohl die Geschichte Spaniens und die Situation der indigenen Völker in Lateinamerika wie auch heutige Sitten und Traditionen der spanischsprachigen Länder werden thematisiert. Im Laufe der Schulkarriere werden die Unterschiede zwischen dem Inselfspanisch und dem lateinamerikanischen Spanisch vermittelt. Das geschichtliche Wissen wird in der Oberstufe vertieft und Einblick in Literatur (z.B. García Lorca, García Márquez, Mari Benedetti), Kunst (z.B. Pablo Picasso, Salvador Dalí, Santiago Calatrava) und Film (z.B. Pedro Almodóvar, Alejandro Amenábar, Julio Médem) gewährt.

**Spanisch Austausch**  
im Aufbau...

International anerkannte  
**Sprachzertifikate**

**e**   
Diplomas de  
Español como  
Lengua  
Extranjera

<https://www.facebook.com/UPINKWIGTS/photos/vamos-a-espa%C3%B1a-jii-will-be-hosting-a-once-in-a-lifetime-trip-to-spain-over-fall/1015494808401853/>

<https://www.inmsol.com/de/blog-de-de/de-terme-fur-die-dele-prufungen-2018-sind-da/>

effner 

Da sich das Fach am Effner gerade erst in der Aufbauphase befindet, kann derzeit noch kein bestehender Schüleraustausch vorgestellt werden. Die Schule ist aber bereits auf der Suche nach einer Partnerschule. Außerdem wird am JEG die Möglichkeit bestehen, die DELE-Prüfung abzulegen. Damit erwerben die Schülerinnen und Schüler ein international anerkanntes, externes Sprachzertifikat des spanischen Ministeriums für Erziehung, Kultur und Sport für die jeweilige Sprachniveaustufe.

## Anforderungen an den Spanischlerner

*Todas las cosas buenas vienen en TRES!*

- Freude am Erlernen von Sprachen
- Interesse an fremden Ländern und Kulturen
- Bereitschaft zur aktiven mündlichen Anwendung der Sprache
- Fleiß und Genauigkeit beim Lernen  
(insbesondere um auch Unterschiede zu den bisher erlernten Fremdsprachen zu meistern)



<https://www.spanisch-lernen-mit-alice.com/>

effner 

Da sowohl Französisch wie auch Latein in sprachlicher Verwandtschaft zu Spanisch stehen, ist es für Spanischlerner keine Überraschung, sich mit dem Lernen von Verb-Endungen oder Angleichungen von Substantiven und Adjektiven, z.B. in Numerus und Kasus auseinanderzusetzen.

## Besonderheiten der 3. Fremdsprache Spanisch

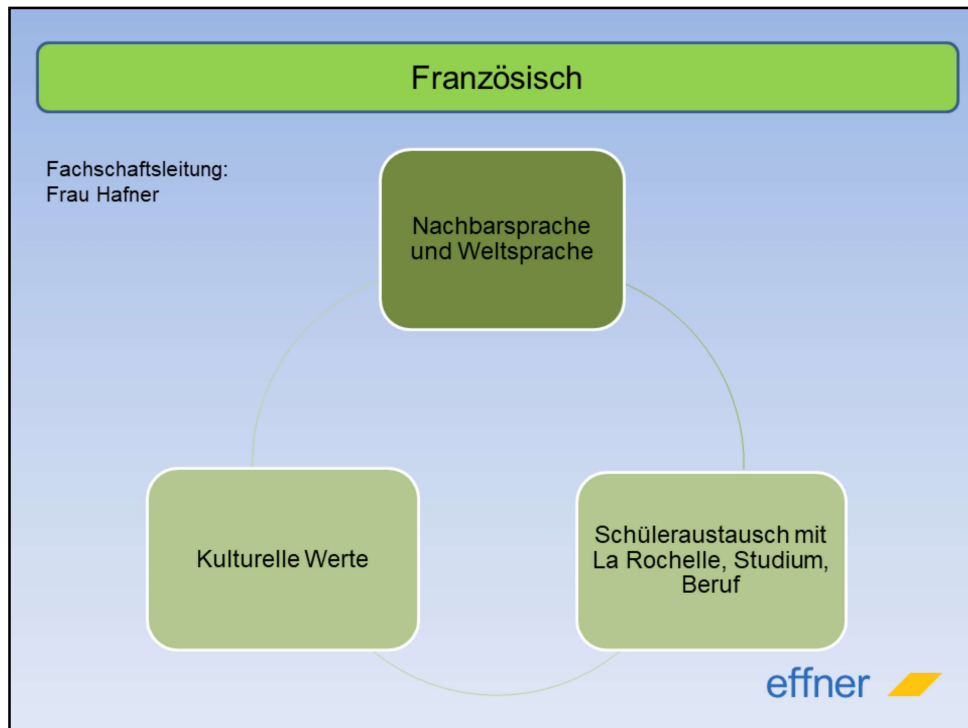
- rascher Lernfortschritt
- Synergieeffekte zu bisher erlernten Fremdsprachen...
- ...aber auch Unterschiede
- leichtere Aussprache und Orthographie
- mündliche Sprachproduktion im Vordergrund



<https://www.istockphoto.com/de/vektor/hablas-espanol-sprichst-du-spanisch-blase-mit-span-fahne-gm1143056050-305829812>

effner 

Aufgrund der kommunikativen Grundorientierung des modernen Fremdsprachenunterrichts nimmt die Förderung der Sprachkompetenz einen zentralen Stellenwert ein, d.h. im Unterricht steht die mündliche Sprachproduktion im Vordergrund. Die neuen Lehrbücher für Spanisch als dritte Fremdsprache weisen gezielt auf Parallelen und falsche Freunde zwischen den verschiedenen Sprachen hin, sodass die Lerner beim Unterscheiden der Fremdsprachen bestmöglich unterstützt werden. Außerdem wird dadurch bereits erworbenes Wissen mit neuen Sprachkenntnissen verknüpft und vernetzt. Die dafür erforderliche Abstraktion gelingt unseren älteren Sprachenlerner hier auch leichter, das Lernen erfolgt selbstständiger und zielgerichteter, sodass am Ende der Jahrgangsstufe 11 das Sprachniveau von zweiter und dritter moderner Fremdsprache identisch sind und Englisch nahezu gleich kommen.



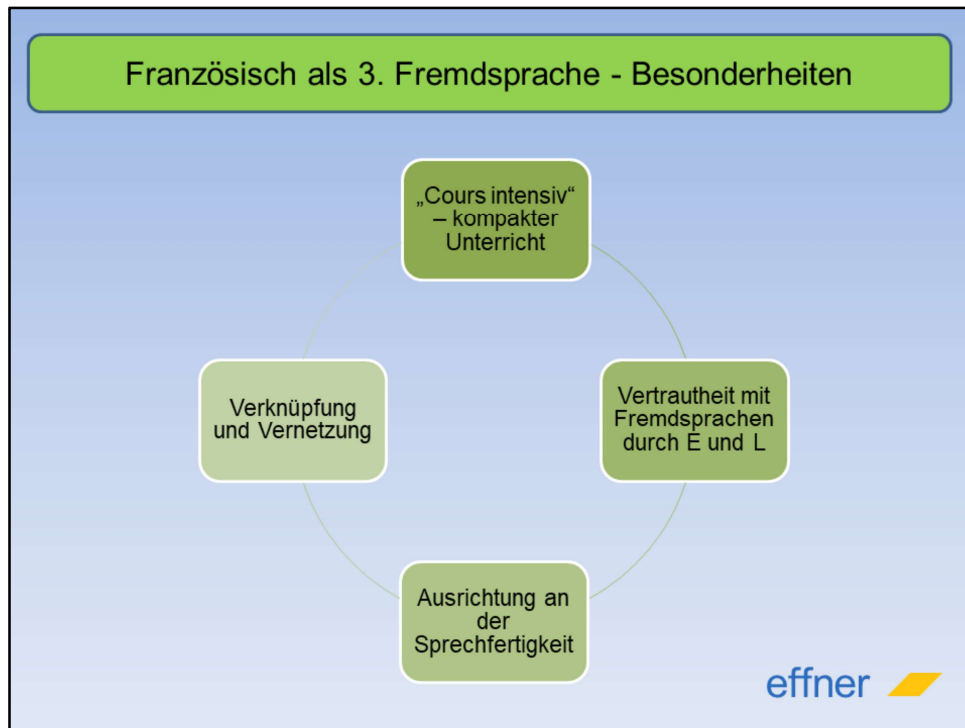
Und nun die Informationen zu **Französisch**:

Französisch ist nicht nur die Sprache unserer Nachbarn Frankreich, Belgien, Schweiz und Luxemburg, sondern auch eine Weltsprache unseres Alltags: 265 Millionen Menschen sprechen sie in 35 Staaten. Zudem ist sie die Amts- und Diplomatensprache der EU sowie Arbeitssprache in vielen internationalen Organisationen der UN, NATO oder OECD. In Europa ist Französisch nach Englisch die meistgelernte Fremdsprache und auf dem deutschen Arbeitsmarkt die am zweitstärksten gefragte Sprache.

Schülerinnen und Schüler, die Französisch wählen, haben natürlich den Vorteil eines möglichen Schüleraustauschs, den das JEG mit La Rochelle an der Atlantikküste Frankreichs pflegt. Außerdem gibt es zahlreiche von der EU geförderte Austauschprogramme (Brigitte Sauzay, Voltaire), die SchülerInnen längere individuelle Austauschmöglichkeiten bieten. Die Sprache ermöglicht aber auch später Aufenthalte in Frankreich, z.B. zur Arbeit als Au Pair, zum Studium in einem französischsprachigen Land oder auch zu beruflichen Zwecken. Viele Universitäten bieten mittlerweile deutsch-französische Studiengänge an (z.B. die Hochschule München). Nicht zuletzt besteht beispielsweise die Möglichkeit, ein freiwilliges soziales Jahr im französischsprachigen Ausland zu machen, ein sogenanntes Europäisches Jahr. Am JEG besteht außerdem die Möglichkeit, das international anerkannte, externe Sprachzertifikat des französischen

Bildungsministeriums, das DELF scolaire, abzulegen.

Mit dem Erlernen der französischen Sprache tut sich freilich auch der Zugang zu kulturellen Werten auf, die Frankreich als große europäische Kulturnation im Lauf seiner Geschichte entwickelt hat. Auch der Zugang zu vielen modernen Medien wird durch Französisch deutlich erleichtert. So ist Frankreich nicht nur durch seine Literatur, Philosophie, die Trias von Liberté, Egalité und Fraternité oder die französische Küche bekannt, sondern Französisch ist auch die dritt wichtigste Sprache im Internet.



Was sind nun die Besonderheiten des Erlernens von Französisch als 3. Fremdsprache?

Schon der Titel des Lehrbuchs **Cours intensif** (Intensivkurs) deutet an, dass die Sprache intensiv in einem kürzeren Zeitraum gelernt wird. (8./9. Klasse 4-stündig, 10./11. Klasse 3-stündig, siehe Studentafel G9). Durch diesen kompakten Unterricht lassen sich rasch Lernfortschritte erzielen. Warum?

Vielleicht haben Sie gehört, Französisch sei schwieriger als Englisch. In der Tat fällt Englisch anfangs viel leichter, doch die SchülerInnen, die in der 8. Klasse mit Französisch beginnen, haben gewisse Vorteile:

➤ Sie verfügen schon über eine **3-jährige Erfahrung im Erlernen von Fremdsprachen** und machen sich diese zunutze. Wie man Vokabeln lernt, wie man mit der internationalen Lautschrift umgeht, ist vom Englischunterricht her bekannt. Aufgabenformen wie Hörverstehen und Dolmetschen sind den Schülern vertraut.

➤ Außerdem lernen sie seit 2 Jahren Latein und haben so ein grammatisches Grundwissen erworben, das es ihnen erleichtert, grammatische Regeln zu erlernen und konsequent anzuwenden (z.B. Bildung der Verbformen durch Endungen, Beachtung von Numerus und Genus).

➤ Die Kinder haben also bis zur 8. Klasse nicht nur Englisch und Latein gelernt, sondern auch, wie man Sprachen lernt. Sie haben sich **Methodenkompetenz**

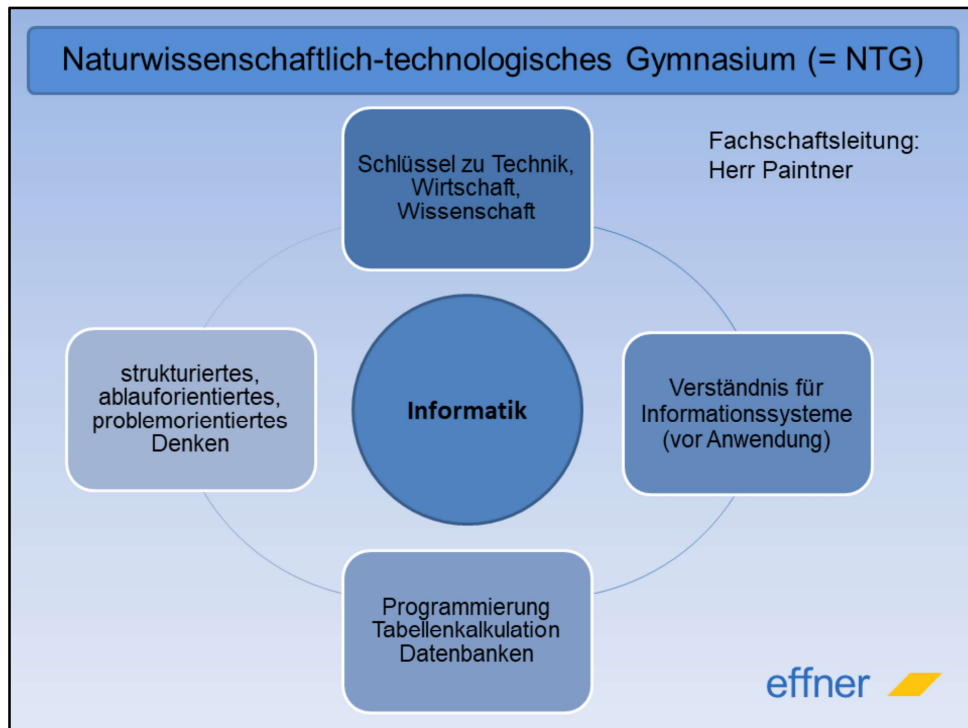
erworben, die auch im G9-Lehrplan wieder eine zentrale Rolle spielt. Das kommt ihnen nun beim Erlernen der 3. Fremdsprache zugute.

Auf Grund dieser Umstände machen SchülerInnen in der 3. Fremdsprache relativ rasche Fortschritte, und das ist für das Lernen sehr motivierend. Auch die **kommunikative Grundorientierung** des modernen Fremdsprachenunterrichts trägt dazu bei. Die natürliche Sprechbereitschaft der Lernenden wird ausgenutzt, um gezielt die Sprechfertigkeit der SchülerInnen zu fördern.

Das Lehrbuch für Französisch als 3. Fremdsprache im G9 ist auf Altersstufe und Fähigkeiten der Kinder besonders zugeschnitten und betont z. B. Parallelen und Unterschiede zum Englischen und Lateinischen (besserer Durchblick beim Wortschatz). Dadurch wird bereits erworbenes Wissen verknüpft und vernetzt. Die älteren Schüler sind intellektuell weiter entwickelt und haben größere **Fähigkeit zur Abstraktion**, das heißt sie lernen nicht nur imitativ (durch Nachahmung), sondern können strukturelle Besonderheiten der französischen Sprache **bewusster** erfassen. Sie lernen **effektiver und selbständiger**.

Weitere Informationen zu Französisch finden Sie auch im 2. Teil dieser Informationen zur Wahl der zweiten Fremdsprache.





## Kommen wir nun zum **Naturwissenschaftlich-technologischen Gymnasium**

Das Kenntnisse in Informatik einen wesentlichen Schlüssel zu Technik, Wirtschaft und Wissenschaft darstellen, ist eigentlich schon als Binsenweisheit zu bezeichnen. Deshalb beginnt der Informatikunterricht für alle Kinder in der 6. und 7. Jahrgangsstufe im Rahmen von Natur und Technik und wird jeweils einstündig unterrichtet.

Danach wird Informatik im NTG in der 9., 10. und 11. Jahrgangsstufe zweistündig und seit der Einführung des G9 im SG in der 11. Jahrgangsstufe zweistündig unterrichtet.

Das Ziel des Informatikunterrichts am Gymnasium ist nicht die bloße Fertigkeit, bestimmte Programme bedienen zu können.

Das angestrebte Ziel ist vielmehr, ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise von Informatiksystemen zu erreichen, um den Schülern das nötige Rüstzeug für den Umgang mit den modernen Informationssystemen zu liefern.

Was wird in den einzelnen Jahrgangsstufen gelernt?

In der 6. und 7. Jahrgangsstufe wurden die Grundlagen der Objektorientierung und der Formulierung eindeutiger Algorithmen vermittelt.

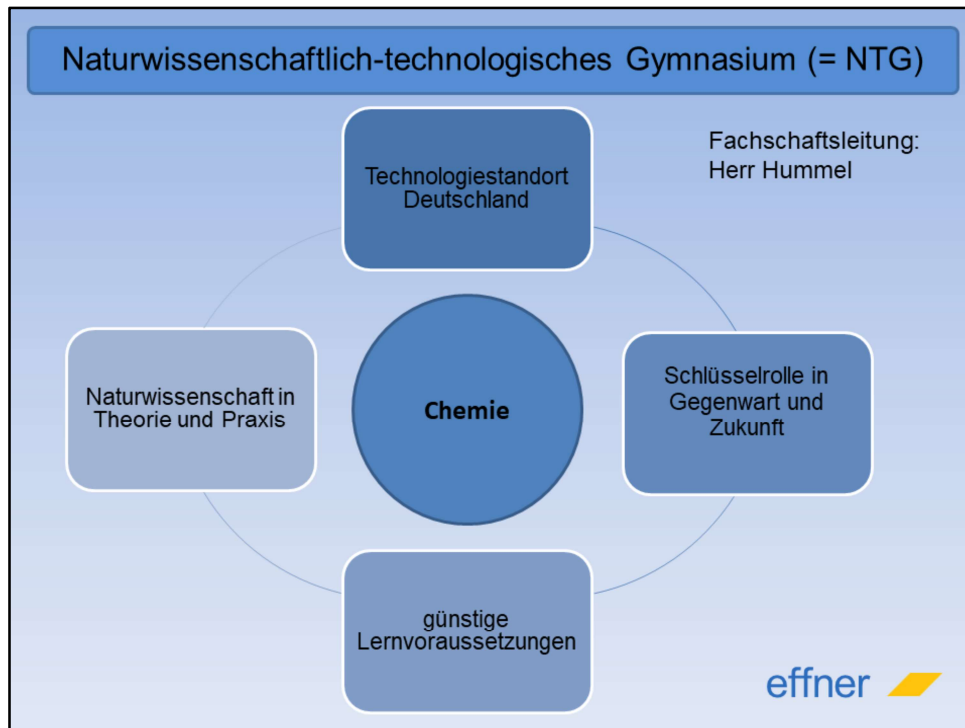
Auf diese Grundlagen wird in den folgenden Jahren zurückgegriffen:

In der 9. Klasse beschäftigen sich die Schüler und Schülerinnen zunächst mit der

Funktionsweise von Tabellenkalkulations- und Datenbanksystemen. Anschließend lernen sie die Grundlagen der objektorientierten Modellierung und Programmierung (z.B. in Java). Zudem ist der Datenschutz ein wichtiges Kapitel. In der 10. Klasse werden die Inhalte der 9. Jahrgangsstufe wieder aufgegriffen und die Kompetenzen in den Datenbanksystemen und der Programmierung ausgebaut und vertieft.

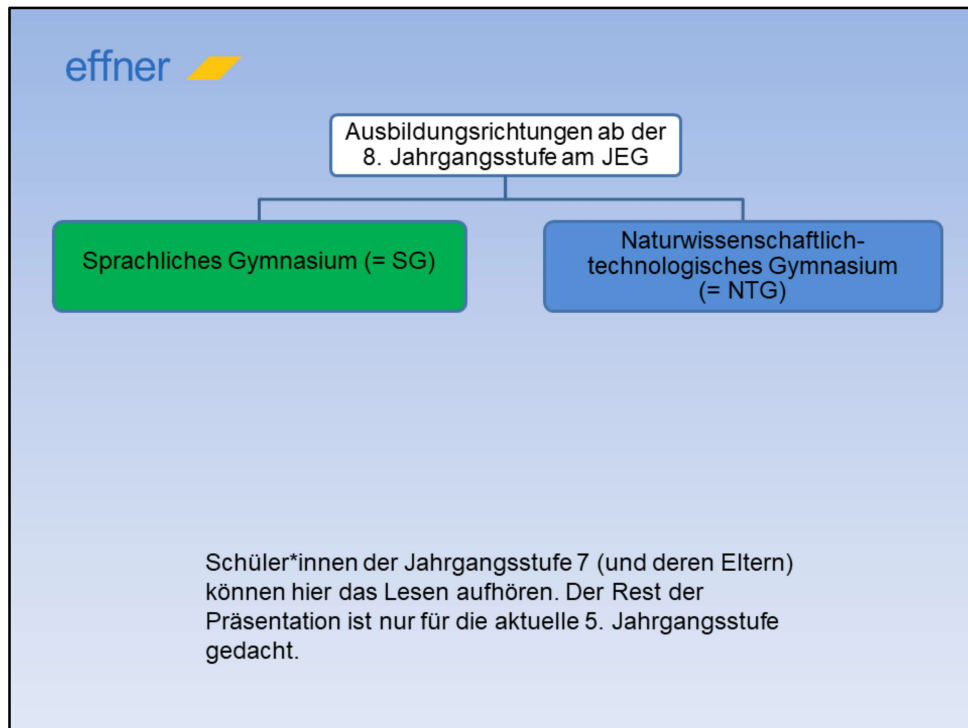
Zweifelsohne hat der Einsatz von Computern eine motivierende Wirkung auf unsere Schülerinnen und Schüler. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass auch in diesem Fach kontinuierliches und ernsthaftes Arbeiten notwendig ist. Gerade die Programmierung erfordert eine für viele Kinder ungewohnte Art des strukturierenden, ablauforientierten Denkens.

Für die Lösung von Problemen in der Informatik sind strukturiertes, handlungs- und problemorientiertes Arbeiten unerlässlich und damit eine wesentliche Grundkompetenz!



Die Rolle des Faches Chemie als einer naturwissenschaftlichen Basisdisziplin ist unumstritten. Deswegen wird es ebenfalls im Sprachlichen Zweig, allerdings nicht in derselben Vertiefung, unterrichtet. Am Technologiestandort Deutschland ist die chemisch-pharmazeutische Industrie der drittgrößte Industriezweig. Es bietet sich in diesem Bereich ein breites Berufsfeld für Ihr Kind an und es ist mit Sicherheit ein Vorteil, wenn man bereits in der Schule Chemie gelernt hat. Aber auch wenn der Traumberuf ein anderer ist, spielt die Chemie eine wichtige Rolle in unserem Leben. Pharmazeutika, Kosmetika, Textilfasern, Farben, Kunststoffe, Düngemittel und viele weitere chemische Produkte kommen in allen Lebensbereichen zum Einsatz. Auch zukünftig wird die Chemie daher eine Schlüsselrolle in unserem Leben einnehmen. Fragen und zentrale Probleme der heutigen Gesellschaft im Zusammenhang mit Energie, Mobilität, Ernährung der Weltbevölkerung oder Klimawandel werden ohne den Beitrag der Chemie nicht geklärt werden können. Die Welt braucht also umso mehr junge Menschen, welche diese Fragen und Probleme in Angriff nehmen und lösen können. Im Fach Chemie wird logisches Denken gefordert und gefördert, Ihr Kind lernt die systematische Arbeitsweise eines Naturwissenschaftlers. Es braucht v.a. Freude am Forschen und Selbst-Tun sowie die Bereitschaft, sich naturwissenschaftlichen Inhalten strategisch anzunähern. Das heißt aber eben auch, mal Formeln auswendig zu lernen, die dann in der Praxis ihre Anwendung finden. Für das Experimentieren ist im NTG-Zweig, im Rahmen der Profilstunden, mehr Zeit eingeplant als im sprachlichen

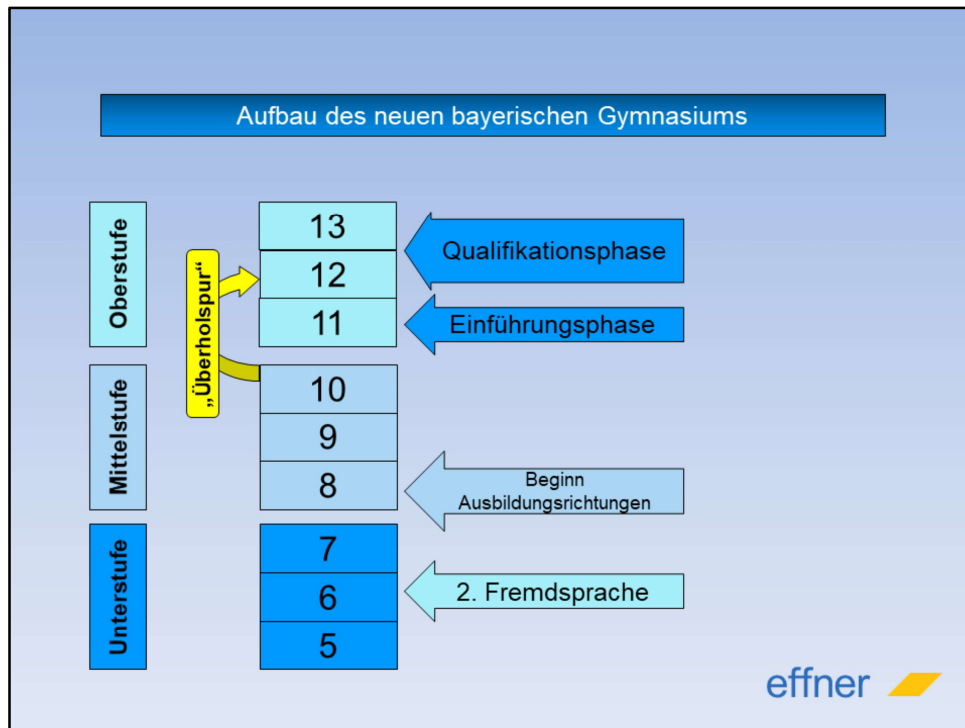
Zweig, wo diese Stunden fehlen.



Ich hoffe, Ihnen die Zweige und deren Inhalte etwas näher gebracht zu haben. Ein letzter Punkt noch: Die Zweige beginnen in der 8. und enden in der 11. Jahrgangsstufe. Die Oberstufe setzt sich aus anderen Pflicht-, Wahlpflicht- und Profulfächern zusammen. Die frühere Sonderstellung von Informatik, das im G8 nur von es kann nur von NTG-SchülerInnen gewählt werden konnte, gibt es nicht mehr, da nun alle in der 11. Jahrgangsstufe Informatikunterricht haben. Der Wunsch, Informatik in der Oberstufe zu belegen, muss also kein Entscheidungsgrund mehr für das NTG sein.

## **2. Informationen zur Wahl der zweiten Fremdsprache**


Ab hier beginnt der Teil, der eigentlich nur noch für die künftigen 6. Klässler\*innen und deren Eltern interessant ist.



Hier sehen Sie ein Schema des neunjährigen Gymnasiums. Die 11. Jahrgangsstufe wird zur Oberstufe gerechnet und gilt als deren Einführungsphase. Das heißt aber auch, dass die hier erzielten Leistungen noch nicht zum Abitur zählen. Dieses speist sich weiterhin ausschließlich aus der Qualifikationsphase, die dann künftig aus Q12 und Q13 besteht. Sie sehen, dass wie die 2. Fremdsprache in der 6. Jahrgangsstufe beginnt und in Jahrgangsstufe 8 die eben unter Punkt 1 vorgestellten Zweige bzw. Ausbildungsrichtungen.

„Überholspur“: Schüler\*innen, die die Lernzeit am Gymnasium auf 8 Jahre abkürzen wollen, können im Rahmen der Individuellen Lernzeitverkürzung in den Klassen 9 und 10 bestimmte Fördermodule erhalten. Mit bis zu 4 Wochenstunden werden sie in D, M und FS auf das Überspringen der Jg. 11 vorbereitet. Der Vorteil hierbei ist, dass die betreffenden Schülerinnen und Schüler an der Schule, im Zweig und in ihrer Klasse bleiben können. Über diese „Individuelle Lernzeitverkürzung“ informieren wir Sie, wenn Ihr Kind in der 8. Jahrgangsstufe ist.

9-jähriges Gymnasium - Pflichtunterricht						
Jg. 5	Jg. 6	Jg. 7	Jg. 8	Jg. 9	Jg. 10	Jg. 11
30 (+1/2)	30 (+1/2)	30 (+1/2)	30	31 + 0,5	34	32 + 2
<p>flexible Gestaltung durch die Schule → Effner: Jg. 7: 32 Std.</p>						
30	30	30 +2 Sport	30	31 + 0,5	34	32 + 2

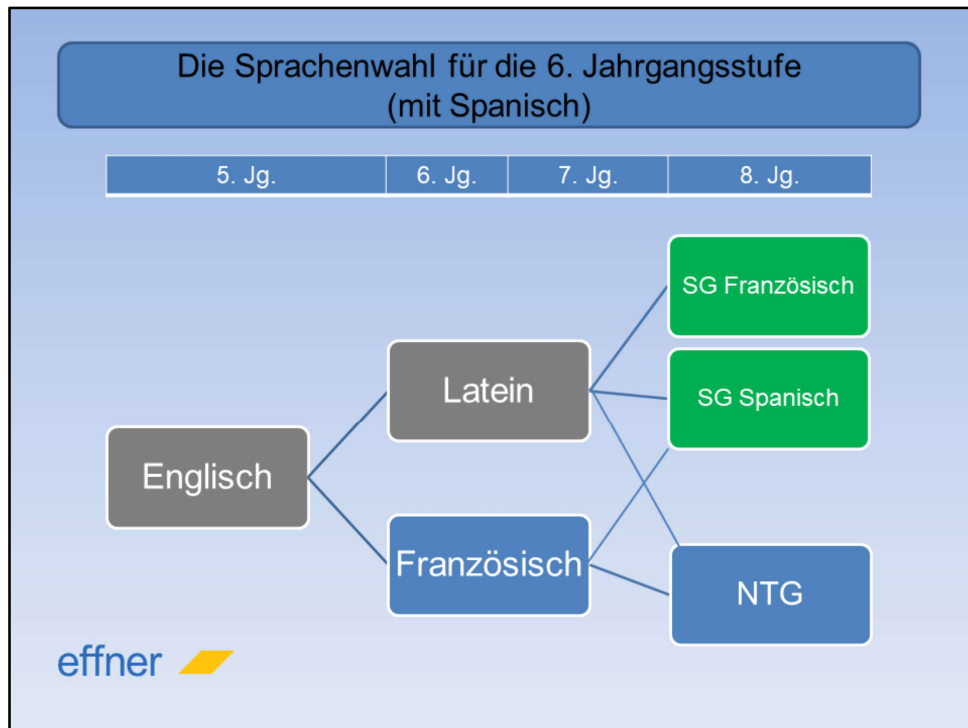
effner 

Hier sehen Sie die wöchentliche Stundenanzahl im Pflichtunterricht des 9-jährigen Gymnasiums.

Sie erkennen bei der 5. -7. Klasse einen Zusatz in Klammern. Jede Schule muss in Eigenregie in der Unterstufe noch 6 zusätzliche Stunden verteilen. Hierbei handelt es sich um 3 Intensivierungsstunden sowie um 3 Sportstunden. Das führt dazu, dass hier schon insgesamt mindestens einmal in den Nachmittag gegangen werden muss. Wir haben uns entschieden, dies in der 7. Klasse mit einer zusätzlichen Doppelstunde Sport am Nachmittag zu tun.

Zwei weitere Besonderheiten gibt es noch in Jg. 9 und 11: Die bereits erwähnten 0,5 Stunden in 9 stellen eine Begleitveranstaltung zur Betriebspraktikum dar und die 2 Stunden in Klasse 11 sind das aus der Oberstufe des G8 vorgezogene P-Seminar, das damit künftig nicht mehr zum Abitur zählt.





Hier nun aber endlich die grundsätzlichen Wahlmöglichkeiten am Effner:

- Ihre Kinder haben alle mit Englisch als 1. FS begonnen.
- Die erste Wahlmöglichkeit haben sie zwischen Latein und Französisch.
- Entscheidet sich Ihr Kind für Latein, dann kann es sich in Jg. 8 für das SG mit Französisch bzw. mit Spanisch als 3. Fremdsprache oder für das NTG entscheiden. Hierbei muss man aber sagen, dass an den meisten anderen Schulen, die diese Sprachenfolge anbieten, Französisch als 3. Fremdsprache kaum mehr gewählt wird. Wer also unbedingt Französisch als Fremdsprache am Gymnasium lernen möchte, sollte sicherheitshalber Französisch als 2. Fremdsprache wählen.
- Wählt Kind Französisch, kann es sich in der 8. Jahrgangsstufe für das SG mit Spanisch entscheiden (Latein gibt es nicht als 3. Fremdsprache) oder das NTG besuchen.
- Wie im zu Beginn dieser Präsentation dargestellt, gibt es mit beiden Fremdsprachen aber auch die Möglichkeit, ans wirtschaftswissenschaftliche Ignaz-Taschner-Gymnasium in Dachau zu wechseln oder an einen anderen Ausbildungszeit nach München.

## Französisch? Latein?



effner 

Quelle: [https://www.comedix.de/lexikon/special/obelix/img/rauchender\\_kopf.jpg](https://www.comedix.de/lexikon/special/obelix/img/rauchender_kopf.jpg)

Nun aber zur alles entscheidenden Frage: Soll Ihr Kind nun Französisch oder aber Latein lernen.

Vorab ein wichtiger Hinweis:

Die Fachschaftsleitungen Latein und Französisch haben für die SchülerInnen der 5. Klassen zwei Mebis-Kurse eingerichtet, die als eine Art digitale Rallye konzipiert sind und es Ihren Kindern ermöglichen sollen, die beiden Sprachen Latein und Französisch auf spielerische Art kennenzulernen. Die Kurse heißen "Ein Rundgang mit Latein durch die Antike" und "Frankreich und Französisch entdecken".

Alle 5.-KlässlerInnen sind in beide Kurse eingeschrieben und finden diese automatisch auf ihrem Schreibtisch bei Mebis. Viel Spaß beim Rundgang!

## Französisch

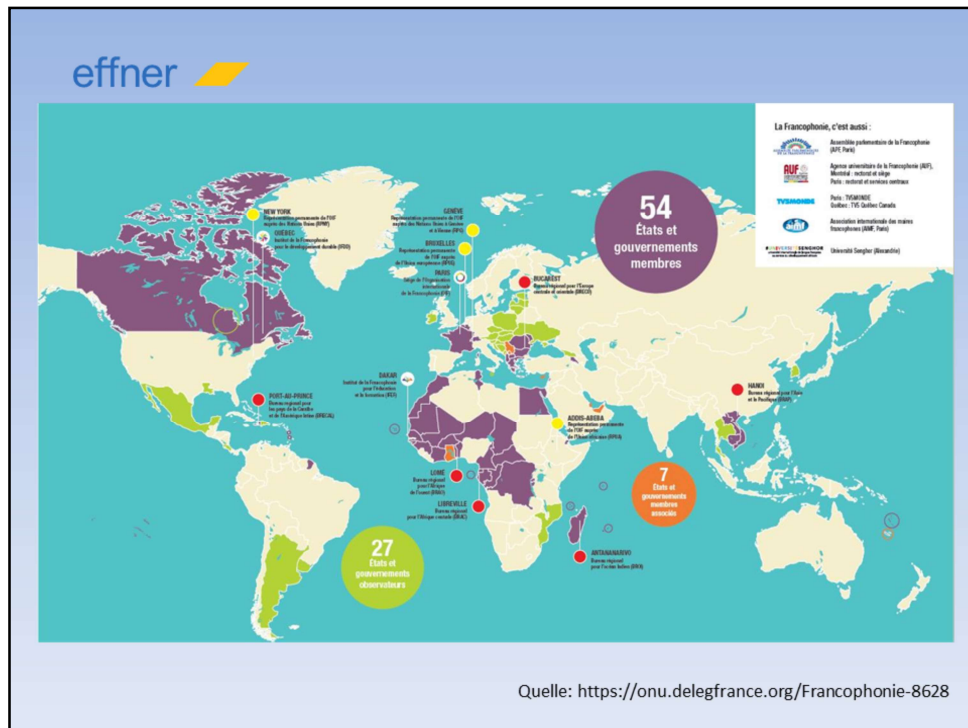
Fachschaftsleitung: Frau Hafner



Quelle: <https://www.istockphoto.com/de/grafiken/french-words>

Französisch ist **eine lebende moderne Sprache**, die die SchülerInnen selbst sprechen und aktiv anwenden lernen.

Ein bisschen Französisch kann jedes Kind in der 5. Klasse schon: "*Baguette*" und "*Croissant*" kennen alle, auch "*merci*" (vgl. auch Bayrisch!) , "*Mon chéri*", "*Mousse au chocolat*", "*Bonbon*" (-> viele Genussmittel). Aber auch viele Wörter des täglichen Lebens kommen aus dem Französischen, ohne dass wir uns dessen immer bewusst sind: *Garderobe*, *Toilette*, *schick*, *Garage*, *Vase*, *Tasse*, *Fabrik*, *rasieren*, *Eleganz*, *Parfüm*, *Sauce*, *Kostüm*, *Idee* (...).

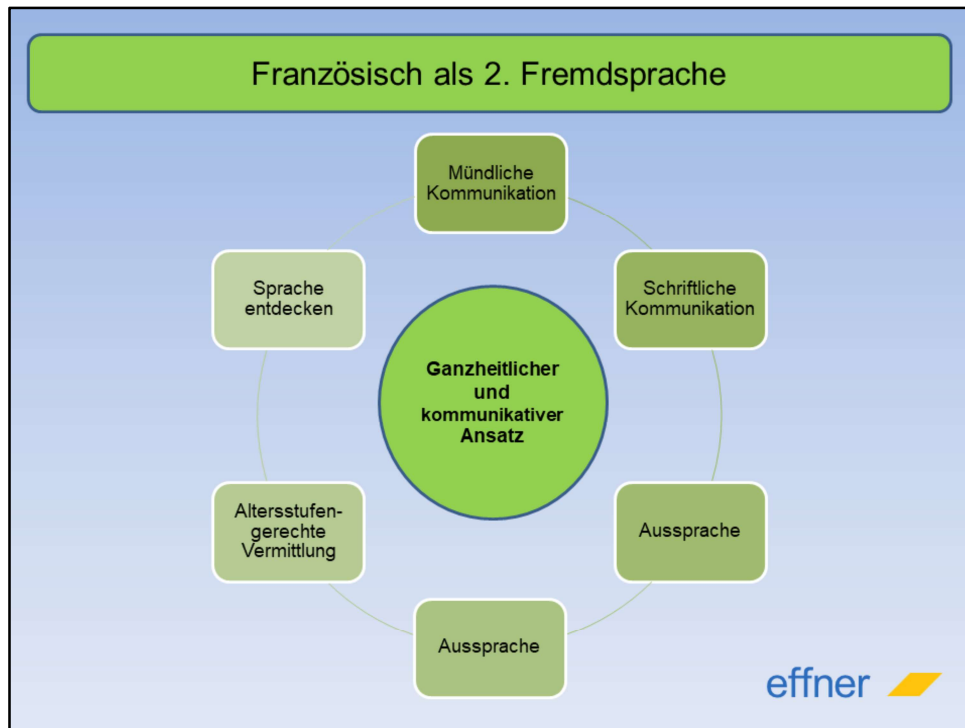


Diese Weltkarte soll einen kleinen Eindruck von der Reichweite des Französischen vermitteln.

Gesprochen wird diese Sprache natürlich in unserem Nachbarland Frankreich, das manche von Ihnen als Urlaubsland kennen gelernt haben. 12 Millionen Deutsche bereisen es jährlich. Auch unsere SchülerInnen erzählen immer wieder begeistert von Besuchen in Paris oder Urlauben in der Bretagne oder am Mittelmeer. In Europa wird außerdem in Luxemburg, einem Teil Belgiens und in der West-Schweiz Französisch gesprochen.

Darüber hinaus finden Sie französischsprachige Gebiete im Osten Kanadas (Provinz Québec), in der Karibik (wo die Inseln Guadeloupe und Martinique liegen, die heute noch Teile des französischen Staates sind), in weiten Teilen Schwarzafrikas und in Nordafrika. Französisch gesprochen wird auch auf einigen Inseln im Indischen Ozean (La Réunion) und in Polynesien. Es sind etwa 170 Millionen Menschen, die Französisch als Muttersprache oder Verkehrssprache nutzen (75 Mio Muttersprachler). Für uns Europäer ist Französisch bedeutsam als eine der **europäischen Amtssprachen**, weltweit wird es als Arbeitssprache in den meisten internationalen Organisationen verwendet (z.B. Gremien und Organisationen der UN, NATO, OECD). In Europa ist Französisch nach Englisch die meistgelernte Fremdsprache. In Deutschland ist Frankreich nicht nur ein wichtiger politischer Partner in Europa, das Land ist vor allem **der wichtigste europäische Handelspartner**, und so kommen viele Deutsche auch beruflich

mit französischsprachigen KollegInnen in Berührung.



Die Schülerinnen und Schüler lernen Französisch in einem **ganzheitlichen und kommunikativen Ansatz**, das heißt in Situationen, die auf ihre Lebenswelt bezogen sind und sie anregen sich zu äußern und miteinander zu sprechen. Von Beginn an lernen die Kinder, über sich zu sprechen, ihre Hobbies, Familien, ihren Tagesablauf. Bald können sie einfache Texte lesen und Mitteilungen verfassen, sie können kleine französische Chansons verstehen und sogar selbst singen. Das gibt den Kindern Selbstvertrauen und weckt ihr Interesse.

Im Bereich der **mündlichen Kommunikation** geht es vor allem um das Sprechen (Aussprache, Intonation, Satzmelodie) sowie das Hörverstehen (mündlich gesprochene Texte verstehen: Gespräche, Telefongespräche, Durchsagen, Radiosendungen). Bei der **schriftlichen Kommunikation** geht es um das Lesen von zunächst einfachen bis später komplexen Sach- oder literarischen Texten und das Verfassen von schriftlichen Texten. Außerdem lernen sie, zwischen dem Deutschen und dem Französischen zu vermitteln (d.h. schriftlich zusammenzufassen und mündlich zu dolmetschen).

Auf diese Kompetenzen sind unsere Schulaufgaben abgestimmt (Aufgabenformen sind Leseverstehen, Hörverstehen, Sprachmittlung, Sprachproduktion, Grammatikaufgaben; Diktat spielt als Prüfungsaufgabe nur eine untergeordnete Rolle). Es gibt auch eine mündliche Schulaufgabe. Sie findet in der Jahrgangsstufe 9 und in der Oberstufe statt.

An dieser Stelle soll kurz auf die **Aussprache** des Französischen eingegangen

werden, einen Aspekt, der bei der Sprachenwahl bisweilen eine Rolle spielt: Manchen schreckt vielleicht die anfänglich ungewohnte Aussprache, denn das Französische ist in unserer Lebenswelt weit weniger präsent als das Englische. Dazu lässt sich aber aus unserer Erfahrung mit den G8-Klassen (Beginn 2. FS in Jgst. 6) sagen, dass die Kinder der 6. Jahrgangsstufe den großen Vorteil haben, dass sie für neue Klänge und Laute sehr offen sind, auch neugieriger und experimentierfreudiger und imitativ, also durch Nachahmung lernen. Auch Softwareangebote zu den neuen Lehrwerken helfen heute, den neuen Klang zu vermitteln.

Nun erwirbt man mit dem Erlernen des Französischen nicht nur sprachliche Fähigkeiten, man lernt auch das **Land**, seine **Menschen** und seine **Kultur** kennen: die französische Lebensweise, mit der wir Deutschen häufig die gute französische Küche und Esskultur verbinden, die ja heute zum Weltkulturerbe zählt. Die SchülerInnen können an Projekten des französischen Kulturinstituts (Institut français) in München zu modernen französischen Jugendbüchern teilnehmen (Prix des Lycéens) oder aktuelle französische Filme sehen. Sie beschäftigen sich im Unterricht mit wichtigen Epochen der französischen Geschichte, wie z.B. der Revolution oder auch mit den wechselvollen deutsch-französischen Beziehungen. Sie lernen die heutigen aktuellen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Frankreich kennen und vergleichen sie mit Deutschland.

All das wird den Kindern zusammen mit der neuen Sprache **altersstufengerecht vermittelt**.

So erhalten die Anfänger in der 6. Jahrgangsstufe Einblick in den Alltag von gleichaltrigen Kindern, die in Paris leben. Sie lernen ihre Schule kennen, auch die Innenstadt von Paris mit den wichtigsten Sehenswürdigkeiten, aber auch eine Region im ländlichen Frankreich, das Limousin.

Unser Lehrbuch heißt nicht umsonst **Découvertes (Entdeckungen)**. Die SchülerInnen erhalten es auch in digitaler Form, und der Verlag bietet viele Begleitmaterialien dazu: Arbeitshefte, Vokabel- und Verbenlernhefte, Apps zum Vokabellernen, Schulaufgabentrainer. Dem Lerneifer sind keine Grenzen gesetzt.

### Besondere Angebote der Fachschaft Französisch am Effner

- Besuch des Cinéfête (französisches Filmfestival) in München
- französische Theateraufführungen (Oberstufe)
- französische(r) Fremdsprachenassistent(in) im Unterricht (nicht jedes Schuljahr)
- Schüleraustausch mit La Rochelle (Collège Jean Guiton)
- Unterstützung der SchülerInnen bei längeren individuellen Austauschen (Brigitte Sauzay, Voltaire, DFJW, Bayerischer Jugendring)
- Vorbereitung und Abnahme des DELF scolaire (international anerkanntes, praxisorientiertes französisches Sprachzertifikat)

effner 

Das Engagement für Französisch am JEG geht natürlich über die reine Unterrichtsarbeit mit dem Lehrbuch hinaus. Deshalb sind hier besondere Angebote der Fachschaft Französisch zusammengestellt.



## Für welche Kinder ist Französisch als 2. Fremdsprache zu empfehlen?

### **Kinder, die**

- gerne sprechen und lesen
- musische Neigungen haben und eine Sprache auch hören wollen
- eine Sprache praktisch ausprobieren und anwenden wollen
- sich für andere Länder und Kulturen interessieren
- eine gute Merkfähigkeit besitzen
- auch die Geduld zum Üben und Wiederholen haben

In dieser Übersicht sind einige wichtige Kriterien zusammengefasst, die bei der Entscheidung für Französisch als 2. Fremdsprache helfen können. Ich wünsche Ihnen eine glückliche Hand bei dieser Entscheidung für Ihr Kind. Beide zur Wahl stehenden Sprachen haben ihre Vorteile. Wichtig ist, dass man sie mit Fleiß und Ausdauer lernt und dabei Freude hat.

## Latein als 2. Fremdsprache

<https://effner.de/unterricht/faecher/latein/>

Fachschaftsleitung: Herr Paulus

**Viel Freude mit Latein!**



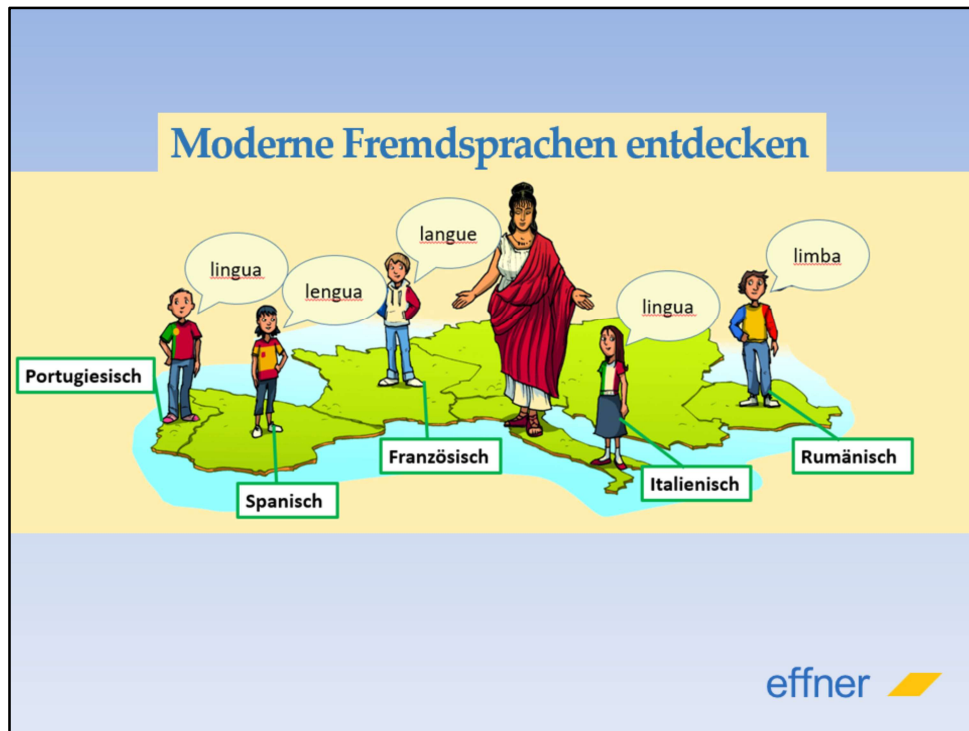
effner 

Warum soll man heute noch Latein lernen in einer globalisierten Welt, die von Kenntnissen in modernen Fremdsprachen abhängig ist, während Latein hingegen nur noch im kleinsten Staat der Erde, dem Vatikanstaat, offiziell Amtssprache ist? Eine Vielzahl an überzeugenden Gründen sind auf unserer Lateinwebsite der Effner-Homepage unter dem obigen Link zusammengefasst, die zeigen: Latein besitzt eine erstaunliche Vitalität! Immerhin ist Latein die dritthäufigste Fremdsprache in Deutschland!



Hier die wichtigsten Infos zur Struktur des Faches am JEG:

- von der 6. – 11. Jahrgangsstufe verpflichtend, in Jahrgangsstufe 6 eintägige Exkursion zu einer Stätte der Römer in Bayern
- in der Spracherwerbsphase (Jahrgangsstufe 6 – 8) arbeiten wir mit dem Lehrwerk Roma B
- in der Lektürephase (Jahrgangsstufe 9- 11) lesen wir Originalwerke in Auszügen, geordnet nach Themenkreisen
- die Schulaufgaben beinhalten neben einen Frageteil eine Übersetzung vom Lateinischen ins Deutsche (jedoch nicht umgekehrt!)
- folgende Nachweise können mit mindestens der Note ausreichend im Jahreszeugnis erworben werden: Kenntnisse in Latein (8. Jahrgangsstufe), Kleines Latinum (9. Jahrgangsstufe), Großes Latinum (10. Jahrgangsstufe)



Welche Vorteile bietet Latein nun gegenüber modernen Fremdsprachen?

- Schreibung und Aussprache identisch mit dem Deutschen
- Festigung der Deutschkenntnisse
- Erschließung von Fremdwörtern
- Basissprache für das Erlernen weiterer romanischer Sprachen wie z.B. Französisch oder Spanisch
- vertiefte Beschäftigung mit der antiken Kultur und dadurch besseres Weltverständnis

## Latein lernen – eine Welt entdecken



<https://effner.de/unterricht/faecher/latein/>

Zwei Gedanken zum Schluss:

- Für viele Menschen bietet die Schulzeit am Gymnasium die einzige Möglichkeit sich intensiv mit der sagenhaften Welt der Antike zu beschäftigen. Wenn ihr Kind sich jetzt nicht für Latein entscheidet, wird ihm diese Welt voraussichtlich immer verschlossen bleiben, während eine moderne Fremdsprache bei Bedarf auch noch im späteren Leben erlernt werden kann.
- Latein vermittelt „humanitas“, das bei den Römern sowohl Menschlichkeit als auch Bildung bedeutete. Im Lateinunterricht findet nämlich eine kulturelle Interaktion zwischen den gegenwärtigen Kulturen und einer vergangenen antiken Kultur statt. Alle Kinder gleich welcher Herkunft können mit eigenen Fragen und Vorstellungen zunächst in einen Dialog mit der Antike treten, der fließend in einen interkulturellen Dialog innerhalb der Klasse übergehen kann. So kann Latein zur Integration einen nicht unerheblichen Beitrag leisten.

Wir wünschen Ihnen und vor allem euch, liebe Schülerinnen und Schüler, eine gute Wahl!  
Wenn noch Fragen offen sind, stehen die Klassenleitungen, und die Sprachenlehrkräfte gerne zur Verfügung.

Die 5.-Klässlerinnen verweise ich nochmals auf die digitale Rallye über Mebis, in der ihr Latein und Französisch auf spielerische Art kennenlernen könnt. Die Kurse heißen "Ein Rundgang mit Latein durch die Antike" und "Frankreich und Französisch entdecken."

Alle 5.-Klässlerinnen sind bereits in beide Kurse eingeschrieben und finden diese auf ihrem Schreibtisch bei Mebis.

Viele Grüße  
Peter Mareis

effner 